



U N G A R N

Auf ins „Paris des Ostens“ Budapest – eine Stadt voller Superlativen

Berlin, 25./26.08.2006: Zu jeder Jahreszeit und für jeden Geschmack – Budapest ist ein Urlaubs- und Erholungs-Traum. Das „Paris des Ostens“ wartet nämlich mit etlichen Superlativen auf wie etwa Europas größtem Parlamentsgebäude (691 Zimmer) und der (nach London) ältesten U-Bahn des Kontinents, aber auch 237 Kunstdenkmälern, 223 Museen (von denen 24 staatliche für EU-Bürger kostenfrei ihre Dauerausstellungen öffnen) und Galerien sowie 40 Theatern (wobei Opern- und Operettenaufführungen sogar mit deutschsprachigen Untertiteln erfolgen, auch ein Deutsches Theater gibt es). Hier treffen althergebrachte Badetraditionen auf moderne Wellness-Trends, das quirlige Sziget Festival der Jugend auf Klassik pur in der Staatsoper, „K. und K.“ auf Jugendstil, Paprika auf Salami, Entenleber auf Tokajer, Fashion Style auf Volkskunst, Kaffeehaus-Kultur auf Fast Food Tempel und – kaum zu glauben, aber wahr: faszinierende Höhlen auf waldreiche Berge. Und das alles unmittelbar innerhalb des Stadtgebiets und bei so bequemer, kostengünstiger Anreise!

Ab Deutschland starten eine Reihe besonders günstiger Fluglinien in die Magyaren-Metropole, die einen Bummel entlang des Donaufers oder über den UNESCO-geschützten Burgberg zu einem erschwinglichen Erlebnis machen. Condor, Easyjet, Germanwings, Malév und Co. verbinden alle deutschen Ballungszentren mit Budapest.

Noch mehr lässt sich mit der Budapest Card 2006 sparen, die Urlaubern im Nahverkehr oder in Museen, in Gaststätten oder Hotels sowie bei vielen weiteren Dienstleistern echte Schnäppchen ermöglicht. Erhältlich ist die Karte bei den Touristinformationen, in Hotels und Metrostationen sowie schon vor Reiseantritt bei über 40 Reiseveranstaltern in Deutschland. Kostenpunkt: 5.200 Forint (rund 19 Euro) für 48 Stunden Gültigkeit, und 6.500 Forint (etwa 23 Euro) bei 72 Stunden Gültigkeit.

Die Attraktivität und das gute Preis-Leistungsverhältnis haben der ungarischen Hauptstadt 2005 das erfolgreichste Tourismusjahr beschert. Insgesamt besuchten 2,5 Millionen Gäste die Donau-Metropole im vergangenen Jahr, was einer Steigerung der Einreisezahlen von 8,7 Prozent entspricht. Bei den Übernachtungen war ein Plus von sechs Prozent zu verzeichnen. Den größten Anteil an Übernachtungen aus dem Ausland trugen im abgelaufenen Reisejahr die Deutschen mit rund 778.000. Im Vergleich zu 2004 entspricht dies einem überdurchschnittlichen Zuwachs von 8,5 Prozent.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.388 Anschläge

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

ENTWICKLUNGEN UND NEUHEITEN IN BUDAPEST UND IN DER REGION 2006/2007

NEUE HOTELS/RENOVIERUNGEN

New York Palace Budapest und Kaffeehaus New York

Im Frühjahr dieses Jahres hat das 5-Sterne-Hotel und Kaffeehaus „New York Palace Budapest Hotel“ – das erste Hotel der Boscolo-Gruppe in Budapest – mit 107 Zimmern und Apartments seine Pforten geöffnet. Das sich an der italienischen Renaissance orientierende Kaffeehaus wurde in den 90er-Jahren des 19. Jahrhunderts im Stil des Eklektizismus erbaut. Berühmt wurde es als das schönste Kaffeehaus der Welt. Heute erwartet es seine Gäste in seiner ursprünglichen Pracht, wobei es die Atmosphäre zu Beginn des 20. Jahrhunderts vermittelt, obwohl auch Elemente des heutigen Designs zum Ausdruck kommen. Mit ihrer anspruchsvollen Innenarchitektur und ihren erstklassigen Dienstleistungen sowie mit ihrer unnachahmlichen italienischen Atmosphäre sind die Boscolo-Hotels weltweit als „Botschafter der italienischen Lebensart“ bekannt. Das neu eröffnete New York Palace Hotel vermittelt ein Kaffeehaus-Flair, das die ungarische Literaturwelt und Elemente des italienischen Luxus in würdiger Weise vertritt.

Weitere Informationen:

New York Palace Budapest
1073 Budapest, Erzsébet körút 9-11.
Tel.: +36-1-886-6111
Fax: +36-1-886-6199
E-Mail: info@newyorkpalace.hu
Homepage: www.newyorkpalace.hu

Royal Residence und Royal Spa wurden eröffnet

Neben dem Corinthia Grand Hotel Royal wurde im Februar 2006 das Apartmenthaus Royal Residence mit 26 elegant eingerichteten Apartments mit 1, 2 und 3 Schlafzimmern eröffnet. Eine Brücke verbindet die ruhigen Wohnungen des Apartmenthauses mit dem Hauptgebäude des Hotels, in welchem ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen sowohl für Geschäftsreisende als auch für Erholung und Entspannung Suchende zur Verfügung steht und ein perfektes Umfeld bietet. Im Untergeschoss des Hotel-Hauptgebäudes wurde erstmals im Jahre 1886 unter dem Namen „Royal SPA“ eine Bäderabteilung eröffnet, welche nach sorgfältiger Renovierung seit Juni 2006 die Gäste in ihrem ursprünglichem Glanz und mit modernsten Bäder-Dienstleistungen und Behandlungen erwartet.

Weitere Informationen:

Corinthia Grand Hotel Royal – Royal Residence
1073 Budapest, Erzsébet körút 43–49.
Tel.: +36-1-479-4850
Fax: +36-1-479-4727
E-Mail: royalresidence@corinthia.hu
Homepage:

5-Sterne-Komposition aus Aparthotel und Hotel

Im November 2006 wird das Queen's Court Hotel & Residence in Budapest eröffnet. Diese neue, moderne 5-Sterne-Einrichtung besteht aus klassischem Hotel und „retroklassischem“ Apartmenthotel, wobei das zentrale Thema „Sissi und ihre Zeit“ überall zu spüren ist. In diesem Haus entstehen nur Apartments mit komplett eingerichteter Küche, wobei das kleinste Apartment 30 Quadratmeter umfasst. Dem Komfort der Gäste dient auch der Fitness- und Badebereich, zudem stehen den Gästen eine Tiefgarage, der Garten sowie das Restaurant, das im Stil „König und Kaiser“ an die Zeit der Monarchie erinnert, zur Verfügung. Das Hotel empfängt sowohl Touristen als auch Geschäftsreisende. Den kompletten Service für die 71 Apartments bietet ein Team von 30 qualifizierten Mitarbeitern.

Weitere Informationen:

Budapest Queen's Court Hotel & Residence

1072 Budapest, Dob u. 63.

Tel.: +36-1-413-7875

Fax: +36-1-266-9063

E-Mail : dos@queenscourt.hu

Homepage : www.budapestqueenscourt.com

Best Western Premier Hotel Parlament

Im März 2006 wurde im Herzen von Budapest das 4-Sterne-Haus Best Western Premier Hotel Parlament eröffnet. Die 65 Zweibettzimmer des Hotels wurden modern und elegant im Stil der „Minimalart“ gestaltet. Außerdem steht den Gästen ein ansprechender Wellness-Bereich mit Whirlpool, Sauna und Erholungsbereich zur Verfügung. Die beiden Konferenzräume eignen sich für Tagungen bzw. Veranstaltungen mit 20 bzw. 40 Personen, allerdings können auch beide Räume zu einem Raum verbunden werden, in dem dann insgesamt 60 Personen Platz finden. Weiteren 12 Personen steht das Bibliothekszimmer zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Best Western Premier Hotel Parlament

1054 Budapest, Kálmán Imre u. 19.

Tel.: +36-1-374-6000

Fax: +36-1-373-0843

E-Mail: hotel@parlament-hotel.hu

Homepage: www.parlament-hotel.hu

Neues Wellness- und Sportzentrum im Rubin Hotel & Business Center

Der erste Abschnitt der Renovierung des Budapester 4-Sterne-Hauses Rubin Hotel & Business Center wurde am 1. Mai beendet, indem auf drei Etagen ein über 2400 Quadratmeter großes Wellness- und Sportzentrum eröffnet wurde. Neben den verschiedenen Wellnessangeboten (15 verschiedene Massagen, Erlebnisbecken, Jacuzzi, finnische Sauna und Biosauna, Aroma- und Salzkabine, türkisches Bad) und diversen Fitness-Möglichkeiten stehen den Gästen 3 Squashplätze und insgesamt 4 Bowling-Bahnen auf 2 Etagen zur Verfügung. Die nächste Phase der Hotelrenovierung besteht in der Übergabe einer neuen Rezeption, danach wird das Konferenzzentrum gebaut und mit der Übergabe der neuen Zimmer werden die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Weitere Informationen:

Rubin Hotel & Business Center

1118 Budapest, Dayka Gábor u. 3.

Tel.: +36-1-319-7701
Fax: +36-1-319-2656
E-Mail: mail@hotelrubin.com
Homepage: www.hotelrubin.com

Ein neues Hotel am Donauufer

Im Herbst dieses Jahres ist die Übergabe des neuen Hotels „Novotel Danube Hotel“ am Ufer der Donau zu erwarten. Das Hotel wird aus einem früheren Bürohaus am Bem-Kai umgebaut, wobei die Außenfassade beibehalten und nur das Innere des Gebäudes umgestaltet wird. Die Accor Pannonia Gruppe plant hier ein 4-Sterne-Hotel mit insgesamt 175 Zimmern. Die schöne, an Weltkulturerbe-Sehenswürdigkeiten reiche Umgebung, die günstige Lage und Erreichbarkeit sowie die gute Qualität garantieren den Erfolg des neuen Mitglieders der Novotel-Gruppe.

Weitere Informationen:

Novotel Danube Hotel
1072 Budapest, Bem rkp. 33-34.
Tel.: +36-1-457-8700
Fax: +36-1-457-8750
E-Mail: H6151@accor.com
Homepage: www.accor.com

Im August wird das Zara Boutique Hotel eröffnet

Das Boutique Hotel Zara Budapest liegt im Herzen der Stadt, wo die belebte Einkaufsstraße „Váci utca“ und die Straße „Só utca“ aufeinander treffen, umgeben von Geschäften, Kaffeehäusern, Restaurants und Vergnügungslökalen, in der Nähe zahlreicher touristischer Sehenswürdigkeiten und der großen Markthalle, nur einige Schritte vom Donauufer entfernt. Das 4-Sterne-Hotel und seine 74 komfortablen Zimmer werden im international sehr beliebten, modernen und eleganten Stil der Boutique-Hotels eingerichtet. Der Hotel-Probetrieb begann bereits während der Formel-1-Veranstaltung „Großer Preis von Ungarn“, die offizielle Eröffnung erfolgte Anfang August.

Weitere Informationen:

Boutique Hotel Zara
1056 Budapest, Só u. 6.
Tel.: +36-1-357-61-70
Fax: +36-1-357-61-71
E-Mail: info@zarahotels.com
Homepage: www.zarahotels.com

Die Investition des nächsten Ramada-Hotels ist geplant

Im südlichen Teil der Hauptstadt wird am Donauufer der Bau des Ramada Plaza Hotels und des Bades „Aquaworld“ geplant. Nach den Plänen soll das 4-Sterne-Hotel seine Gäste mit insgesamt 309 Zimmern erwarten und „Aquaworld“ soll eines der größten Erlebnisbäder Europas werden. Zu diesem Komplex wird auch ein Veranstaltungs- und Konferenzzentrum mit einer Grundfläche von insgesamt 10.000 m² gehören. Der Konferenzbereich wird 4000 m² umfassen und auf 6000 m² erwartet dann eine multifunktionale Veranstaltungshalle ihre Gäste.

Der Bäderkomplex Aquaworld erstreckt sich auf einer Grundfläche von 8,6 Hektar und besteht aus einem überdachten Schwimmbad, Rutschen und einem Aqua- und Wellness-Erlebnispark sowie aus dem 4-Sterne-Hotel. Das Wasser für das Erlebnisbad wird aus dem eigens für diesen

Zweck gebohrten Brunnen, der täglich 420 Kubikmeter 35 Grad warmes Wasser liefert, gewonnen.

Weitere Informationen:

Aquaworld

Homepage: www.ramada.com, www.aqua-world.hu

Das Airport Hotel in Vecsés wird gebaut

Unter dem Namen City Partner Hotel Airport wurde in diesem Jahr mit dem Bau eines neuen 3-Sterne-Hotels sowie eines Parkplatzes mit 300 Stellplätzen begonnen. Als erster Abschnitt dieses Projekts wurde im Sommer der Parkplatz auf einer 2 ha großen Grundfläche übergeben, dessen Benutzung sehr günstig ist, d. h. im Vergleich zu den zurzeit ortsüblichen Gebühren kann man hier bis zu 40 bzw. 45 Prozent sparen. Einzigartig sind auch die Online-Reservierungsmöglichkeiten, die der Betreiber anbietet. Weitere Vergünstigungen sind die kostenlosen Transfermöglichkeiten vom Parkplatz in die Stadt beziehungsweise zu jedem beliebigen Terminal des Flughafens Ferihegy. Da das Hotel „Billigpreise“ anbietet, sind die sonstigen Dienstleistungen nicht kostenlos, wie zum Beispiel die Nutzung des Wellnessbereiches und des Fitnessraumes. In diesem als 3-Sterne-Hotel eingestuften Haus – das jedoch hinsichtlich seiner Dienstleistungen auch als 4-Sterne-Hotel bezeichnet werden könnte – können auch Konferenzen veranstaltet werden: es ist geplant, dass vier kleinere – bzw. gemeinsam als ein großer Raum nutzbare - Konferenzräume zur Verfügung stehen werden. Das Hotel wird voraussichtlich im Frühjahr 2007 übergeben und dann wird der Parkplatz auf 800 Stellplätze erweitert.

Weitere Informationen:

Airporthotel Kft.

2220 Vecsés, Botond u. 1.

Tel.: +36-1-29-552-230

Fax: +36-1-29-552-231

E-Mail: parkolo@airporthotel.hu

Homepage: www.airporthotel.hu

Am Flughafen Ferihegy wurde ein Hotel gebaut

In unmittelbarer Nähe des Flughafens Ferihegy wurde im Rahmen einer Investition von fast 550 Millionen Forint mit der Bezeichnung „Stáció Airport Alliance Hotel“ ein 3-Sterne-Hotel mit 31 Zimmern erbaut, das nur 5 Minuten vom Flughafen Ferihegy entfernt in ruhiger Umgebung zwischen Einfamilienhäusern steht. Neben den Gästezimmern können zwei kleinere Konferenzräume, ein Restaurant und eine Bar in Anspruch genommen werden. Außerdem steht den Gästen ein kleiner Garten zur Verfügung, auch zusätzliche Dienstleistungen wie Internetzugang, kostenlose Parkmöglichkeiten und Flughafentransfers können genutzt werden. Zu den Hoteldienstleistungen gehört auch das Dienstleistungspaket „parke und verreise“: Reisende aus den Regionen buchen eine Übernachtung und parken 1 Woche kostenlos.

Weitere Informationen:

Stáció Airport Alliance Hotel

2220 Vecsés, Széchényi u. 20.

Tel.: | Fax: +36-29-353-053

E-Mail: info@hotelstacio.hu

Homepage: www.hotelstacio.hu

Hotel Aquarell****

Das 4-Sterne-Hotel mit 92 Zimmern wird im Oktober 2006 am Rande von Cegléd eröffnet. Das Hotel Aquarell hat mit „Best Western“ – mit der Organisation unabhängiger Hotels - einen Beitrittsvertrag abgeschlossen. In unmittelbarer Nähe dieses Hotels befinden sich ein Thermalbad und ein Freizeitzentrum sowie das „Aqua Centrum“. In dieser neuen Hotelanlage stehen den Gästen ein Kur- und Wellness-Zentrum sowie präventive Dienstleistungen zum Regenerieren und ein teilbarer Konferenzraum für 100 Personen zur Verfügung. Die Badezimmer von 8 Hotelzimmern erhalten Heilwasser-Zuleitungen, sodass Heilwasseranwendungen auch direkt in den Bädern der Gästezimmer möglich sind. Die Apartments dieses Hotels werden mit Whirlpool und Sauna ausgestattet. Nicht nur der Therapieabteilung wird große Beachtung zuteil, auch die Kneipp-Kuren werden im Dienstleistungsangebot dieses Hotels besonders hervorgehoben.

Weitere Informationen:

Pre-opening-Büro:

1118 Budapest, Haraszt u. 21.

Tel.: +36-1-787-3854

Fax: +36-1-787-3855

E-Mail: hotelaquarell@chello.hu

Reiterdorf Lázár

Der Reiterpark Lázár hat vor kurzem seine neuesten Pläne bekannt gegeben, die den Bau eines 4-Sterne-Wellnesshotels beinhalten. Die Hoteldienstleistungen werden auf den Thermalwasserressourcen der Umgebung basieren. Das Projekt läuft unter der Bezeichnung „Reiterdorf Lázár“ (in der Landessprache: „Lázár Lovas Falu“) und dieser Name erklärt das Wesen der gesamten Anlage. Die Apartmenthäuser werden im Stil von Bauernhäusern errichtet, bis zu 200 Gäste können gleichzeitig empfangen werden. Außerdem wird das 4-Sterne-Hotel in der Nähe des Dorfes über 100 Zimmer verfügen.

Weitere Informationen:

Lázár Lovaspark (Reiterpark Lázár)

Domonyvölgy, Fenyő u. 47.

Tel.: +36-1-28/576-510

Fax : +36-1-28/576-511

E-Mail: lazarteam@hu.inter.net

Homepage: www.lazarlovaspark.hu

Starlight Suiten Hotel Madách

Die Ende der neunziger Jahre nach amerikanischem Vorbild von einer österreichischen Firma gegründete 4-Sterne-Kette „Starlight Suiten“ betreibt drei Hotels in Wien und eins in Budapest. Bereits im Dezember des vergangenen Jahres hat der Investor mit dem Bau des neuen Hotels begonnen, welches dann von Starlight Suiten im Herzen der Innenstadt – am Platz „Madách tér 2.“ - betrieben wird. Das dem guten Standard dieser Hotelkette entsprechend eingerichtete 4-Sterne-Hotel besitzt 43 klimatisierte Suiten mit Grundflächen zwischen 45 und 60 Quadratmetern. Die Suiten verfügen über einem Wohnbereich, Koch- und Arbeitsbereich, Schminktisch, zwei Telefonleitungen, zwei TV-Geräte, Internetanschluss und Minibar, Schlaf- und Badezimmer. Das Haus kann höchstwahrscheinlich im Oktober von den Gästen in Besitz genommen werden.

Weitere Informationen:

Starlight Suiten Hotel (Straße „Mérleg utca“)

Tel.: +36-1-484-3700

Fax : +36-1-484-3711

E-Mail : starlighthotel@t-online.hu

Homepage : www.starlighthotels.com

Baglioni Luxushotel in Budapest über dem Thermalbad „Rác”

Am Gellért-Berg werden neben dem Thermalbad „Rác”, das schon lange auf seine Modernisierung und Erweiterung wartet, ein 5-Sterne-Thermalkomplex und ein Hotel mit 61 Zimmern der Luxuskategorie gebaut. Dieses Projekt beinhaltet auch die Renovierung des Thermalbades und den Bau des Boutique-Hotels der Baglioni-Kette sowie des Restaurants an der anderen Seite des Bades. Durch die Renovierungsarbeiten wird das Thermalbad in 3 Einheiten unterteilt: in den Ybl-Saal, der die in den sechziger Jahren abgerissene Duschhalle verdeutlichen wird, in ein Erlebnisbad mit der Bezeichnung „Rác Thermal Spa”, außerdem bleibt die ursprüngliche türkische Bäderabteilung, die gleichzeitig modernisiert wird, erhalten. Das Ziel der Hotelkette besteht darin, solch ein individuelles Luxushotel zu bauen, das bisher im ungarischen Angebot fehlt und in welchem die gastronomischen Erlebnisse und die Erholung im Wasser verbunden werden können.

Weitere Informationen:

Homepage: www.baglionihotels.com

Weitere (wichtigere) Hotels im Bau/in Planung:

5-Sterne-Hotel an der Stelle des ehemaligen „Pionierkaufhauses”. Das Hotel soll in der ersten Hälfte 2007 fertig gestellt werden.

Europeum, 5*, Ende 2007

Opera Plaza, 5*, Ende 2007

Hotel Lánchíd 19

Hotel Rosslyn, 4*, Anfang 2007

Budapest Central Hotel, 4*, Anfang 2007

Luxus-Apartmenthotel im Klotild Palais, bis 2008

„Fortuna Fogadó” in der Budaer Burg, 4*, Eröffnung im November 2006

5-Hotel neben dem Schloss Turai Schossberger*, bis Ende 2008

First Site Hotel & Business Complex

Bis Ende 2007 kann das früher unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Straße „Kossuth Lajos utca” in der Innenstadt von Budapest fertig gestellt werden. Nach dem Abriss des früheren Gebäudes wird hier ein Komplex auf einer Grundfläche von 2500 m² errichtet, wobei die von der Denkmalschutzbehörde geschützten Gebäudeteile ihre ursprüngliche Form beibehalten werden. Zu diesem Komplex werden ein Bürohaus und ein 4-Sterne-Hotel mit 177 Zimmern gehören, wobei auch der Bau von Geschäften, einer Weinstube, einer Bar, einem Restaurant, einem Kaffeehaus sowie eines Fitness-Zentrums geplant ist. Außerdem wird den Autofahrern im Kellergeschoss eine Tiefgarage zur Verfügung stehen.

Lánchíd 19

Ende dieses Jahres wird am Fuße der Budaer Burg ein Hotel in ganz exklusiver Lage eröffnet. Nach der Rekonstruktion des früheren Gebäudes wird unmittelbar neben der Kettenbrücke (in der Landessprache „Lánchíd”) am Donauufer ein 6-geschossiges 4-Sterne-Boutique-Hotel mit 48 Zimmern übergeben, welches seine Gäste auf der Galerie anschließend an die Dachterrasse auch mit einem Café und einem Restaurant erwartet. Im Kellergeschoss des Gebäudes ist ein Konferenzraum geplant und auch in der Etage des Business-Centers sind zwei weitere

Konferenzräume vorgesehen. Das neueste und in Budapest einzigartige Hotel der 140 Hotels vereinigenden Kette „Design Hotels“ wird mit einer ganz besonderen Glaswand – welche wie eine Ziehharmonika bewegt werden kann – ausgestattet. Mit dieser Glaswand kann das Hotel unterschiedlich beleuchtet werden.

Europeum

Das Europeum - der zentral gelegene ehemalige Pressesitz – war eines der bekanntesten Gebäude von Budapest, stand aber schon seit langem leer. Der Pressesitz wurde von den Investoren abgerissen und an dieser Stelle wurden ein Luxushotel, ein Bürohaus, eine 10.000 Quadratmeter große Tiefgarage sowie eine 5-teilige Gebäudegruppe für Handelseinrichtungen geplant. Nach den Plänen werden die denkmalgeschützten Fassaden sowie die ursprüngliche Gebäudehöhe von 7 Etagen beibehalten. Das Luxushotel erwartet dann seine Gäste mit 180 Zimmern, die größer als die üblichen Hotelzimmer sein werden und auch Möglichkeiten für Langzeitaufenthalte über mehrere Monate bieten sollen. Die Übergabe des Hotels ist für Ende 2007 geplant.

Hotel Rosslyn

In der Straße „Podmaniczky utca 45.“ wird im ersten Quartal 2007 das 4-Sterne-Design-Hotel „Hotel Rosslyn“ mit 74 Zimmern übergeben. Projektmanager ist die gleiche Firma, die auch den Europeum-Komplex am Platz „Blaha Lujza tér“ plant.

SONSTIGE INVESTITIONEN

Im kommenden Jahr wird die „Trauminsel“ errichtet

Anfang 2007 kann auf der „Insel Óbuda“ - am Süden der Donauinsel beim Stadtteil Óbuda - mit den Bauarbeiten begonnen werden, denn dort werden im Rahmen einer Investition in Höhe von 1,5 Milliarden Euro von der Firma „Álom Sziget 2004 Ingatlanfejlesztő Kft.“, von der israelischen Firma „Plaza Centers“ und vom Konsortium der Ungarischen Außenhandelsbank MKB mehrere Hotels sowie Freizeit- und Sportzentren errichtet. Der Plan beinhaltet den Bau von 6-8 Hotels, 4 Apartmenthotels, einem Kongresszentrum für 3500 Veranstaltungsteilnehmer, einem Casino, von kleineren Geschäften, Sportplätzen, 2 kleineren Brücken und einem Fahrradweg. Die Station der Vorortbahn HÉV wird verlegt, die nahe gelegene Bus-Endstation wird modernisiert, ein Aquapark wird angelegt und die Grünflächen werden erweitert beziehungsweise erneuert. An der Westseite der Insel bleiben 12 der vorhandenen Gebäude bestehen, darunter auch die Überreste des Hadrianus-Palais aus der Römerzeit, mit dessen Verwendung ein Museum eingerichtet wird.

Weitere Informationen:

Álom Sziget Ingatlanfejlesztő Kft.

1033-Budapest, Hajógyári sziget 117.

Tel.: + 36-1- 457-1006

Fax: + 36-1-388-9367

Das Museum der bildenden Künste wird modernisiert

Im Laufe der Renovierung dieses Museums - welches zahlreiche weltberühmte Ausstellungen präsentiert - wird auch ein Aufzug für Behinderte eingebaut. Das Museum der bildenden Künste, das Ende 2006 das 100-jährige Jubiläum seiner Eröffnung feiert, erwartet seine Gäste zu den Feierlichkeiten dann bereits mit erneuerter Fassade, mit einer modernisierten Innenbeleuchtung sowie mit klimatisierten Ausstellungsräumen.

Weitere Informationen:

Szépművészeti Múzeum (Museum der bildenden Künste)
1146 Budapest, Dózsa György út 41.
Tel.: +36-1-469-7100
Fax: +36-1-469-7171
E-Mail: info@szepmuveszeti.hu
Homepage: www.szepmuveszeti.hu

Entwicklungen am Kopaszi-Damm (in der Landessprache „Kopaszi gát”)

Die imposantesten Entwicklungspläne des XI. Bezirks von Budapest sind mit den Bauarbeiten in der Lágymányos-Bucht der Donau verbunden, in welcher auf der Fläche des 40 Hektar großen Kopaszi-Dammes ein Vergnügungs-, Kultur- und Freizeitzentrum entstehen soll. Geplant sind ein Freilichttheater, Spielplätze, Fahrradwege, Parks, Restaurants, Badestrand und Aquapark, Tropicarium, Sporthalle und Freizeitzentrum, Yachthafen und sicher werden mit diesen Anlagen dann ganz offensichtlich auch andere Dienstleistungs- und Wohneinrichtungen verbunden sein. Diese Investition schafft dann auch einen Synergie-Effekt mit dem ebenfalls im Stadtteil Lágymányos befindlichen Infopark und dem Universitätskomplex.

Weitere Informationen:

Öböl XI. Ingatlanhasznosító Beruházó és Szolgáltató Kft.
Anschrift: 1113 Budapest, Bartók Béla út 152.
Tel.: +36-1- 203-4850
Fax: +36-1-203-5018
E-Mail: titkarsag@obol.hu

BÄDER, SPA & WELLNESS-NEUHEITEN**Rekonstruktion des Thermalbades „Rác”**

Im Rahmen einer nahezu 5 Milliarden Forint umfassenden Investition wird das mittelalterliche Thermalbad „Rác” (in der Landessprache „Rác Fürdő”) in seiner ehemaligen Pracht restauriert und um einen Thermalkomplex erweitert. Die Investition erfolgt im Rahmen einer PPP (public-private-partnership) Konstruktion, das heißt, das Projekt wird in Kooperation mit der Öffentlichkeit und unter Beteiligung von Privatkapital realisiert und voraussichtlich im Frühjahr 2007 abgeschlossen sein. Auch der ungarische Staat beteiligt sich in hohem Maße an den Investitionskosten. Das Grundstück bleibt Eigentum der Hauptstadt und das Nutzungsrecht geht an die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „RÁC Nosztalgia Kft.” über. Nicht nur das ursprüngliche türkische Bad wird restauriert, sondern auch die während des Weltkrieges zerstörte und deshalb abgerissene Duschhalle „Ybl” wird wieder in den Dienst der Badegäste gestellt. Innerhalb des Bades wird auch ein Spa-Bereich eingerichtet, welcher die Dienstleistungen des dreistöckigen Luxushotels (55 Zimmer) übernimmt, das neben dem Thermalbad errichtet wurde.

Weitere Informationen:

[Rác Nosztalgia Kft.](http://RacNosztalgiaKft.hu)
1013 Budapest, Attila út 39. II/2.
Tel.: +36-1-488-7395
Fax: +36-1-212-9989
E-Mail: baumann@rac.hu; racthermal@enternet.hu

Rekonstruktion von Bädern, die als Baudenkmäler gelten

In Kürze werden die Renovierungsarbeiten in den Budapester Thermalbädern fortgesetzt. Nach der Modernisierung der Innenbecken im Heilbad „Rudas“ werden dann im kommenden Jahr unter anderem auch die Thermalbäder „Széchenyi“, „St. Gellért“ und „St. Lukács“ renoviert.

Weitere Informationen:

Budapest Gyógyfürdői és Hévízei Rt.

1138 Budapest, Népfürdő u. 38.

Tel.: +36-1-452-4500

Fax: +36-1-452-4501

E-Mail: info@budapestgyogyfurdoi.hu

Homepage: www.budapestgyogyfurdoi.hu

Die „Aquainsel“ (in der Landessprache: „Aquasziget“) erwartet die Heilung Suchenden

In der Geschichte des Kurtourismus wird die ungarische Stadt Esztergom (deutsch: Gran) unter den führenden Orten erwähnt. Bis zu den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts bezeichnete man Esztergom auch als „das Baden von Budapest“ und der bedeutendste Augenblick in der Bädergeschichte des 21. Jahrhunderts dieser Stadt war ganz sicher die Übergabe der „Aquasziget Esztergom“, des Erlebnisbades und des Spa-Bereiches.

Mit der therapeutischen Abteilung der „Aquasziget Esztergom“ erhielt die Stadt auch neue Dienstleistungen auf dem Gebiet der Medizin. Die Aufgaben werden in zwei Bereiche eingeteilt: einerseits werden mit **traditionellen** physiotherapeutischen Behandlungen Beschwerden und Erkrankungen der Bewegungsorgane gelindert – auch Anwendungen, die von der Krankenkasse finanziert werden – und andererseits bieten **vorbeugende** Dienstleistungen zur **Regenerierung** all denjenigen Badegästen Hilfe an, die ausspannen, sich erholen und gleichzeitig etwas für die Erhaltung ihrer Gesundheit tun möchten.

Die Aquainsel bietet die umfassendsten Dienstleistungen in der Umgebung an, und zwar befinden sich auf einer Grundfläche von 15.000 Quadratmetern drei separate Bereiche: das Erlebnisbad, der Wellness-Bereich und das Gesundheitszentrum. Das wichtigste Ziel des Managements von „Aquasziget“ besteht darin, das Bad in Kürze zu einem Heilbad von landesweiter Bedeutung zu entwickeln, wofür die Voraussetzungen bereits jetzt geschaffen werden.

Weitere Informationen:

Aquasziget Esztergom

2500 Esztergom, Táncsics M. u. 5.

Tel.: +36-33-511-100

E-Mail: info@aquasziget.hu

Homepage: www.aquasziget.hu

ENTWICKLUNGEN IM BEREICH DES KONFERENZTOURISMUS

Das Budapester Kongresszentrum wurde modernisiert und umbenannt

Im Rahmen einer Investition in Höhe von 8 Millionen Euro hat die Aktiengesellschaft Accor-Pannonia Hotels Rt. das Budapester Kongresszentrum modernisiert und bereits heute darf es seine Gäste unter einem neuen Namen begrüßen: unter der Bezeichnung Budapest Congress & World Trade Center. Der Konferenzsaal für insgesamt 1800 Personen wurde neu möbliert und mit der modernsten audiovisuellen Technik und Bühnentechnik Europas ausgestattet. Die 18

Tagungsräume und die Ausstellungsfläche von 900 m² bilden gemeinsam den größten Konferenz-Veranstaltungsort in Ungarn.

Weitere Informationen:

Budapest Congress & World Trade Center

1123 Budapest, Jagelló út 1-3.

Tel.: +36-1-372-5400

Fax: +36-1-466-5636

Homepage: www.bcwtc.hu

Im Herbst wird die Sport- und Veranstaltungshalle „Syma“ fertig gestellt

Die Sport- und Veranstaltungshalle SYMA wird die neueste und modernste Mehrzweckanlage Ungarns sein. Mit der Fertigstellung dieser einzigartigen Hallengruppierung beginnt ein neues Zeitalter für die ungarischen und ausländischen Veranstalter: aufgrund ihrer Konstruktion und ihrer Gegebenheiten bietet diese Anlage ausgezeichnete Möglichkeiten für nahezu sämtliche Sportveranstaltungen, für Ausstellungen und Konzerte sowie für die Durchführung von Konferenzen.

Die erste Etappe beim Bau dieses Sport- und Veranstaltungszentrums mit einer Bruttofläche von 30.000 m² ist der Umbau der im August 2000 errichteten Veranstaltungshalle „SYMA“. Im Sommer 2006 kommen noch zwei Hallen dazu, die mittels einer eleganten Passage miteinander verbunden werden. Der Parkplatz der Veranstaltungshalle kann 800 Autos aufnehmen, zusammen mit den Parkplätzen der Sportarena stehen dann insgesamt 2000 Stellplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen:

SYMA + S.D. Kft.

1136 Budapest, Hollán Ernő u. 52.

Tel.: +36-1-329-4785

Fax: +36-1-350-2796

E-Mail: syma@syma.hu

Homepage: www.syma.hu

Das Messegelände der Hungexpo wird erneuert

Im Oktober kann mit der Rekonstruktion der Einrichtungen auf dem Messegelände der Budapester Hungexpo begonnen werden. Im Rahmen dieser Investition in Höhe von zwanzig Millionen Euro (das sind mehr als fünf Milliarden Forint) erhält das Budapester Messezentrum ein völlig neues Gesicht. Der Eigentümer hat sich das Ziel gesetzt, die Arbeiten bis Juli 2008 abzuschließen. Hinsichtlich der Markterwartungen soll ein Anlagenkomplex auf einem entsprechend hohen Niveau entstehen.

Im Rahmen dieser Investition wird das zurzeit knapp 40.000 Quadratmeter große Messegelände auf über 50.000 Quadratmeter erweitert. Bei den Modernisierungsarbeiten des aus 4 größeren Einheiten bestehenden Messegeländes werden unter anderem auch die Pavillons A, C und D umgebaut. Außerdem wird eine multifunktionale Halle mit einer Grundfläche von 8.000-10.000 Quadratmetern errichtet, die auch für die Veranstaltung von Kongressen geeignet sein wird. Die Firma errichtet auch zwei Wartehallen, eine am Eingang des Messegeländes und eine Halle neben dem Hotel. Überdachte Gänge werden die einzelnen Gebäude miteinander verbinden. Die Pläne für die Anlage können im September fertig gestellt werden.

Weitere Informationen:

Hungexpo Zrt.

1101 Budapest, Albertirsai út 10. (Expo tér 1.)

Tel.: +36-1-263-6000

Fax: +36-1-263-6098

E-Mail: hungexpo@hungexpo.hu

Homepage: www.hungexpo.hu

Kongresszentrum Europa

Im April 2006 wurde das Kongresszentrum Europa (Europa Hotels Congress Center) übergeben, das zurzeit neben dem Hunguest Aparthotel Európa untergebracht ist und mit einem Saal für Plenarsitzungen, mit 8 Sektionsräumen und 263 Hotelzimmern - in denen 500 Personen untergebracht werden können - in einem Grünbereich der Stadt für die verschiedenen Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Weitere Informationen:

Európa Kongresszusi Központ
1021 Budapest, Hárshegy u. 5-7.
Tel.: +36-1-391-51-71

Ein neuer und ganz besonderer Veranstaltungsort: „Kincsem Park“

Am 3. Juli 2005 begann ein neues Kapitel in der Geschichte des „Kincsem Park“, der heute bereits als multifunktionale Pferderennbahn und Veranstaltungsort im Herzen von Budapest dient. Besucher finden hier eine Zuschauertribüne für 3500 Besucher, eine Empfangshalle für 1000 Gäste, ein eigenes Übertragungssystem mit 73 Fernsehgeräten, ein klimatisiertes Panoramarestaurant für 400 Personen sowie 4 komplett ausgestattete VIP-Logen.

Mit riesigen Rasenflächen bieten die ursprünglichen Zuschauertribünen als Kunstdenkmäler einen einzigartigen Austragungsort für die zusätzlichen Höhepunkte bei Pferderennen.

Weitere Informationen:

Nemzeti Lóverseny Kft. és Magyar Lóversenyfogadást Szervező Kft.
1101 Budapest, Albertirsai út 2-4.
Tel.: +36-1-433-0520
Fax: +36-1-433-0521
E-Mail: info@nlkft.hu
Homepage: www.kincsempark.hu

BESONDERE NEUE PROGRAMME

Kochschule „Chefparade“

1094 Budapest, Páva utca 13. (Passage/Innenhof)
Tel.: 210-6042
E-Mail: info@chefparade.hu
Homepage: www.chefparade.hu



U N G A R N

Entspannen, erholen, Energie tanken

Kur- und Badespaß rund ums Jahr im Thermenland Ungarn

Berlin, 25./26.08.2006: Ob individuell oder in der Gruppe, einfach nur zum Entspannen oder im Rahmen eines Therapieplans: **Wellness- und Kururlaub** im Land der Magyaren hat immer wieder neu faszinierende Facetten zu bieten, die eine Wohlfühl-Reise zu jeder Jahreszeit wert sind. Und die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der Fremde in Ungarn aufgenommen werden, lassen zurückgekehrte Ungarn-(K)Urlauber immer wieder vom Land der Magyaren schwärmen. Außerdem trägt **das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis**, dank des derzeit fast 30prozentigen „Mehrerts“ des Euro, hier sein Scherflein bei.

Daher kaum verwunderlich: Immer mehr ausländische Gäste reisen gezielt wegen der **1.289 Thermalquellen** und **39 Heilbäder** in das Land der Magyaren.

Allein im Großraum der Hauptstadt **Budapest** werden über **120 warme Heil- und Thermalquellen** gezählt, die schon 1934 dazu beitrugen, ihr zum Titel „Bäderstadt“ zu verhelfen. Die zweitausendjährige Badetradition ist denn auch allgegenwärtig. Dazu zählen das erste Wellenbad Europas, das **Gellért-Bad** am Budaer Donauufer, und einer der größten Badekomplexe Europas, das **Széchenyi-Bad** im Pester Stadtwäldchen. Aber auch die aus der Türkenzeit stammenden Bäder bestechen nicht nur als Meisterwerke orientalischer Baukunst. Zudem sind die Quellen der **Margaretheninsel** weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Vielfältige Informationen und alle Badeangebote im Stadtgebiet der Donaumetropole Budapest liefert die Website **www.heilbaderbudapest.com**, die nicht nur die Heil- und Thermalbäder samt ihren Geschichten und Dienstleitungen bis hin zu Badetagen, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen darstellt, sondern auch die Frei- und Strandbäder wie etwa das Palatinus auf der Margaretheninsel. Praktisch: Auf der Startseite stehen immer auf einen Blick die neuesten Informationen zu unterschiedlichsten Bädern – etwa der Hinweis auf bevorstehende oder erfolgte Umbauten, Sonderaktionen oder neuen Dienstleistungen. Eine Bildergalerie liefert erste visuelle Eindrücke.

Das sich rund ums Thema Spa zwischen Tradition und Moderne auch in Ungarn und Budapest viel tut, zeigt ein Beispiel: Nach Umbauarbeiten von anderthalb Jahren Dauer hat das altherwürdige **Rudas** Thermalbad im letzten Winter erneut seine Pforten geöffnet. Kuppelsaal und Becken des türkischen Bades wurden umgestaltet, neue Kabinen, Ruheplätze, Massageräume, Wärmekammern und die Sauna wurden ausgebaut.

Top-Neuheit neben allen Renovierungsarbeiten: Erstmals seit 70 Jahren haben auch **Frauen wieder Zutritt** zum Rudas-Bad. Während bislang Männer ein Monopol im Dampfbad auslebten, können nun auch Frauen dienstags zwischen 6.00 und 12.00 Uhr unter sich sein. Gemeinsam lässt es sich freitags und samstags von 22.00 bis 4.00 Uhr sowie an Sonntagen von 8.00 bis 17.00 Uhr baden.

Doch auch sonst im Magyaren-Land lebt man in punkto Thermen geradezu im Luxus, fast 70 Prozent des Territoriums könnten erfolgreich angezapft werden.

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Damit gehört Ungarn weltweit mit Frankreich, Island, Italien und Japan zu den **Top Five der Thermaldestinationen**. Ein paar Superlativen gefällig!? Kein Problem: Hier findet man die wohl größte und schönste Badewanne der Welt (= **Hévíz**), ein natürliches Höhlensystem, wo man in Erlebnisbecken baden kann (= **Miskolc-Tapolca**), zwei verschiedene Heilquellen an einem Ort (= **Sárvár**) oder heilkräftige Höhlen kombiniert mit Thermalquellen (= **Tapolca**).

Ungarn verfügt jedoch nicht nur über einen reichen Schatz an heilkräftigem Wasser, sondern auch über eine Reihe von **Höhlenkurorten**. Bekannteste Beispiele sind die Heilgrotte von **Tapolca** im Balatoner Oberland mit ihrer mineralstoffhaltigen Höhlenluft und das staatlich anerkannte Heilgasvorkommen der Mofette im nordungarischen **Mátraderecske**.

Da ist es kaum verwunderlich, dass auf dem Internetportal **www.ungarn-tourismus.de** dem Thema „**Kur – Gesundheit – Wellness**“ eine eigene Rubrik gewidmet. Dort finden Endverbraucher Interessantes über Heilbäder und deren Indikationen, Kur- und Wellnesshotels sowie den Flyer „Gesundheit tanken in Ungarn. Der Weg zur Kur“. Er informiert über die einzelnen Schritte der Antragstellung für eine Auslandskur und listet die wichtigsten deutschen Reiseveranstalter mit Schwerpunkt auf Gesundheitsurlaub in Ungarn auf. Das Infoblatt ist auch als Printversion über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismusamtes 0900/1/UNGARN (0900/1/864276, Euro 0,61/Minute) erhältlich.

Für die zielgerichtete Ansprache von Fachleuten hat die Tourismusorganisation das „**Goldene Buch**“ zusammengestellt, das zum Beispiel bei Informationsgesprächen mit Krankenkassen und Ärzten zum Einsatz kommt. Die 76-seitige, farbige Broschüre mit beigelegter CD-ROM enthält Wissenswertes über Voraussetzungen, die Kureinrichtungen für eine offizielle Genehmigung erfüllen müssen, sowie über Vorteile, Besonderheiten und Indikationen der Thermalnation Ungarn. Den Schwerpunkt bilden jedoch ausgewählte Heilbäder sowie Kur- und Wellnesshotels, die das „Goldene Buch“ samt ihrer Dienstleistungen und Kurangebote kurz vorgestellt. Die Bäderstadt Budapest etwa ist unter anderem mit dem **Corinthia Aquincum Hotel*******, dem **Danubius Thermal Hotel Margitsziget superior******* und dem **Danubius Health Spa Resort Hotel Helia** im „Golden Club“ vertreten.

Denn: Deutsche Ungarn-Urlauber verbringen bereits heute **ein Drittel der Übernachtungen** in einem der 100 Kur- und Wellnesshotels. Dabei steigt die Nachfrage nach Häusern der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie. Touristiker sehen hier einen starken Trend, der sich in einem Strukturwandel des ungarischen Gesundheitstourismus niederschlagen wird. Jüngstes Beispiel: das Royal Spa & Wellness Center des **Corinthia Grand Hotel Royal**. Im Jahr 1886 erstmals eröffnet, bietet die Wohlfühl-Oase des Hotels seit den umfangreichen Renovierungen jetzt auf über 1.000 Quadratmetern noch mehr Erholung auf noch höherem Niveau. Etwa im 15 Meter langen Schwimmbad, in Whirlpool, Saunalandschaft, Dampfbad oder Fitnessraum sowie in acht unterschiedlichen Massageräumen.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

5.495 Anschläge

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



U N G A R N

Jetzt heißt es: „Budapester Winter Invasion“ 3+1 bringt eine Nacht gratis plus einen Tag Budapest Card

Berlin, 25./26.08.2006: Mit Marketing-Unterstützung des Ungarischen Tourismusamtes, Malév Hungarian Airlines und Budapest Airport heißt es diesen Winter „3+1“: **Budapest-Besucher zahlen in allen teilnehmenden Budapester Hotels drei Nächte und erhalten die vierte als Geschenk gratis dazu.** Denn auch nach vier Tagen wird es in Budapest alles andere als langweilig! Und on top gibt es als Extra-Bonbon noch **einen Tag Budapest Card kostenfrei** dazu.

Ab 1. Dezember 2006 bis 31. März 2007 wollen alle teilnehmenden Budapester Hotels – **derzeit** haben sich fast **40 Häuser** der Aktion angeschlossen, darunter alle Budapest-Dependancen der Accor-Pannonia-Hotels wie auch der Danubius Hotels Group und führende Häuser der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie – unter dem Motto „Budapest Winter Invasion“ eine gemeinsame Werbe-Kampagne starten, um das Gästeaufkommen in der Stadt, in den Budapester Hotels, bei der ungarischen Fluggesellschaft Malév und dem Budapest Airport Ferihegy in der Nachsaison zu erhöhen. Good to know: **Malév** bietet ab/an Deutschland 60 wöchentliche Verbindungen ab fünf deutschen Großstädten nach Budapest an, darunter **zwei tägliche Flüge ab Berlin.**

Die „Budapester Winter Invasion“ erhält dabei ihr eigenes Kampagnen-Gesicht. Das Ungarische Tourismusamt erstellt hierfür gerade eine eigene vier-sprachige (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch) Homepage unter **www.budapestwinterinvasion.com**. Neben der Beschreibung der Aktion kann man der Website zukünftig eine Liste der teilnehmenden Hotels und einen Veranstaltungskalender entnehmen.

Dank des Budapester Tourismusamtes (BTH) genießen die Gäste – neben den bereits an sich schon zahlreichen **Vergünstigungen** – die **Budapest Card** parallel dazu **einen Tag länger**: Zum Preis der dreitägigen (d.h. der 72-stündigen) Karte können sie in den teilnehmenden Hotels zwei Zwei-Tages-Karten (d.h. für zweimal 48 Stunden) kaufen.

Und damit lässt sich in der Donaumetropole auch zu Winterzeit eine Menge anfangen, denn: In über 100 verschiedenen Betrieben und Einrichtungen können Besitzer einer Budapest Card in diesem Jahr in Ungarns Hauptstadt nutzen. Dem Besucher öffnet sich somit ein touristisches Sesam. Alle „Geheimnisse“ der Stadt lassen sich mit der Karte in der Hand zu Rabattpreisen erschließen: Die Vergünstigungen reichen von fünf bis 100 Prozent. Eingeschlossen in die Leistungen der Karte sind die unbegrenzte kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes, freier Eintritt in mehr als 60 Museen sowie vielfältige Rabatte, beispielsweise in Heilbädern oder bei der Autoanmietung.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.535 Anschläge

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

UNGARISCHER AKZENT



Das ungarische Kulturjahr in Deutschland 2006/2007

Als am **9. März 2006** das Kulturjahr ›Ungarischer Akzent‹ in Berlin am Brandenburger Tor eröffnet wurde, folgte das Publikum gebannt dem Gespräch zwischen **György Konrád** und **Prof. Dr. Karl Schlögel**, lauschte dem Bartók-Konzert für zwei Konzertflügel und genoss im Anschluss die **Lichtinstallation Raypainting**, die den Pariser Platz in farbige Gemälde tauchte. Begonnen wurde der Tag allerdings bereits am Vormittag mit der **Grundsteinlegung** für das **neue Gebäude des Collegium Hungaricum Berlin** in der Dorotheenstraße 12-14 hinter dem Hauptgebäude der Humboldt-Universität.

Es war ein gelungener Auftakt für ein **gelungenes Kulturjahr**, dessen **erster Teil nun abgeschlossen ist**, und dessen **zweiter Teil im September beginnt**. Eine kleine Rückschau als Auswahl: Einer der umfangreichsten Programmteile war die **Ungarische Märchenzeit** vom 9. März bis 1. Juli, die allein **über 250 Veranstaltungen** mit Prominenten wie **István Szabó**, **György Konrád** oder **Uwe-Karsten Heye** umfasst. Es folgten **Ungarische Wochen im HAU** mit Auftritten ungarischer Theatergruppen, **Literaturabende** mit **Imre Kertész** oder **Péter Esterházy** und ein **Fußballspiel zwischen deutschen und ungarischen Autoren** in Berlin, **Kunstaussstellungen** an verschiedenen Berliner Orten oder ein Ausflug nach Leipzig, um den ›Ungarischen Akzent‹ über den alljährlichen Auftritt hinaus auch auf der **Leipziger Buchmesse** bekannt zu machen. Auch der musikalische Teil kam nicht zu kurz, die **Konzerte von András Schiff** in München waren umjubelte Termine, und der Bartók-Schwerpunkt wird mit Konzerten und Vorträgen weitergeführt – schließlich ist 2006 auch das **Bartók-Jahr**.

Der **zweite Teil des ›Ungarischen Akzents‹** im Herbst dieses Jahres steht ganz im Zeichen der Geschichte: Erinnert wird an das 50. Jubiläum des Aufstands von 1956 in Ungarn. Wie in der Gesamtkonzeption des Kulturjahres überhaupt, haben wir auch für diesen Schwerpunkt kompetente deutsche Partner ins Boot geholt: Gemeinsam mit dem **Zentrum für Zeithistorische Forschungen** in Potsdam und der **Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** soll die Revolution und ihre Niederschlagung auf verschiedensten Perspektiven und mit verschiedenen Mitteln betrachtet werden: Selbstverständlich aus **wissenschaftlicher Sicht** in einer **internationalen Konferenz**, aber auch aus **literarischer Sicht** in Lesungen, aus der Perspektive der **Zeitzeugen** in Gesprächen u.a. mit **Erich Loest** – bis hin zur **künstlerischen Bearbeitung** in diversen Ausstellungen. Ausgewählte Termine finden Sie umseitig. Ein Höhepunkt wird sicherlich die **Ausstellung »Versteckt, beschlagnahmt, als Beweismaterial beigefügt ... Bilder der ungarischen Revolution 1956«**, die am 15. September 2006 in der **Paulskirche in Frankfurt am Main** eröffnet wird. Es ist voller guter Symbolik, wenn in der ›Wiege der deutschen Demokratie‹, dem Ort der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels dem Kampf um ungarische Demokratie gedacht wird. Die **Bürgermeisterin Petra Roth** wird gemeinsam mit dem ungarischen Minister für Bildung und Kultur, Dr. István Hiller, die Ausstellung eröffnen. Wenig später wird der ›Ungarische Akzent‹ erneut in Frankfurt am Main zu hören sein: Anfang Oktober auf der **Frankfurter Buchmesse**, auf der wir einige Neuerscheinungen zum Thema 1956 präsentieren wollen.

Doch aller guten Dinge sind drei: Der **dritte Teil des ›Ungarischen Akzents‹ beginnt Mitte 2007** – und **endet** mit der **Eröffnung des neuen Gebäudes des Collegium Hungaricum Berlin im Herbst**. So schließt sich der Kreis, die Baulücke und das Kulturjahr.

Schwerpunkte dieses letzten Teils des ›Ungarischen Akzents‹ sind das **Heilige-Elisabeth-Jahr** – das u.a. mit der **3. Thüringer Landesausstellung auf der Wartburg** gefeiert wird –, das **Schleswig-Holstein Musik Festival** mit **Ungarn als Gastland**, und nicht zuletzt das Kulturhauptstadt-Tandem des Jahres 2010. Dann werden **Essen mit der Ruhrgebietsregion** und das **südungarische Pécs** die für ein Jahr **europäische Kulturhauptstädte** sein. 2007 wird es dazu bereits verschiedene Veranstaltungen geben, langfristige Projekte werden im Herbst 2007 bereits gestartet werden. **Bleiben Sie gespannt auf den ›Ungarischen Akzent‹!**

Ihr Ansprechpartner für Pressevertreter im Collegium Hungaricum Berlin:

Jan-Gunnar Franke | franke@hungaricum.de | Tel.: 030.240 91 46 [Zentrale] | Tel.: 030.240 85 448 [direkt]

Eine Terminauswahl finden Sie umseitig, Detailinformationen und das vollständige Programm auf der Homepage www.ungarn1956.de

Einige ausgewählte Termine

Alle Veranstaltungen und Detailinformationen finden Sie unter www.ungarn1956.de



■ **10.09.2006 | 19.30** | Kesselhaus der KulturBrauerei, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin
Márta Sebestyén im Konzert

■ **10.09.–19.11.2006 | abweichende Uhrzeiten | Zeughauskino im DHM**

Filmreihe »...wie ein Maulwurf im Sonnenschein, so gehen wir durch die stockfinstre Nacht...«

Filme über die 1950er Jahre, den Aufstand in Ungarn 1956 und dessen Nachleben. Eintritt: 4 Euro

10.09. | 19:00 | **Mutter – Anya** [R: Miklós Gimes; Schweiz 2002, 100 Min.] OmdtU

17.09. | 18:30 | **Zwanzig Stunden – Húsz óra** [R: Zoltán Fábri, nach dem Buch von Ferenc Sántha, H 1965, 120 Min.] OmdtU

24.09. | 18:30 | **Das Geständnis – L'Aveu** [R: Constantin Costa-Gavras, Buch: Jorge Semprun, F/I 1969, 139 Min.]

01.10. | 19:00 | **Ein anderer Blick – Egymásra nézve** [R: Károly Makk, Buch: Erzsébet Galgóczi, H 1982, 111 Min.] OmdtU

08.10. | 19:00 | **Versöhnung 1956–1989 – Engesztelő 1956–1989** [R: P. Schiffer, J. Dávid, S. Geskó; H 1989, 80 Min.] OmdtU

15.10. | 18:00 | **Mann aus Marmor – Człowiek Z Marmuru** [R: A. Wajda, Buch: Aleksander Scibor-Rylski, P 1976, 164 Min.]

29.10. | 19:00 | **Die Zeit bleibt stehen – Megáll az idő** [R: P. Gothár, Buch: G. Bereményi, P. Gothár, H 1982, 103 Min.] OmdtU

05.11. | 19:00 | **Daniel besteigt den Zug – Szerencsés Dániel** [R: P. Sándor, nach Erz. v. A. Mezei, H 1983, 95 Min.] OmdtU

12.11. | 18:30 | **Der unbeerdigte Tote – Temetetlen halott** [R: M. Mészáros, Buch: É. Pataki, H/SK/P 2004, 127 Min.] OmengU

19.11. | 19:00 | **Der Preis des Goldes – Eldorádó** [R/Buch: G. Bereményi, H 1989, 104 Min.] OmdtU

■ **12.09.2006 | 18.00** | Botschaft der Republik Ungarn Berlin, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Erich Loest und János M. Bak im Gespräch

Teilnehmer: S.E. Dr. Sándor Peisch, Botschafter der Republik Ungarn | Rainer Eppelmann, Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | János M. Bak | Erich Loest | Moderation: Ulrich Mähler (Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bis 08.09. via E-Mail buer0@stiftung-aufarbeitung.de oder Fax: 030/23 24 72 24

■ **12.09.–05.10.2006 | Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin**

Fotoausstellung Ata Kando: »Grenzen«

Die beeindruckende Fotoreportage der Künstlerin aus den Tagen nach dem Scheitern der Revolution

■ **15.09.2006 (Eröffnung), 16.09.–08.10.2006 | Frankfurt am Main (Paulskirche)**

Versteckt, beschlagnahmt, als Beweismittel beigefügt - Bilder der ungarischen Revolution 1956

Die Mehrheit der Fotografen der ungarischen Revolution 1956 waren Privatpersonen, einfache Bürger. Ihre Bilder hielten Momente fest, die der Aufmerksamkeit professioneller Fotografen entgingen.

■ **19.09.2006 | 19.00** | Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung, Hackesche Höfe, Aufgang 1, 5. OG, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin
1956. Der Aufstand in Ungarn – Ein literarisch-historischer Blick zurück

Buchvorstellung und Podiumsgespräch: Der Autor György Dalos im Gespräch | Moderation: Elsbeth Zylla

■ **28.09.–14.01.2006 | Collegium Hungaricum Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin**

Internationale Ausstellung zeitgenössischer Werke zum Jubiläum von 1956

Das Thema Revolution künstlerisch aufgearbeitet: Künstlerische Reflexion massenmedialer Repräsentation von Revolutionen

■ **04.10.2006 | 19.00** | Berlin-Brandenburgische Akademie Berlin, Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal

Podiumsdiskussion: »Ungarn 1956 und die Aufstände im Ostblock - Über die Schwierigkeiten, Revolutionen zu erinnern«

Auftaktveranstaltung zur internationalen wissenschaftlichen Konferenz »Ungarn 1956. Kontext - Wirkung - Mythos«

Teilnehmer: Bernd Neumann, Kulturstaatsminister, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (angefragt) | István Hiller, Minister für nationales Kulturerbe der Republik Ungarn (angefragt) | Martin Sabrow, ZZf | Adam Krzeminski, Warschau (angefragt) | Peter Kende, Institut '56, Budapest | Gerd Koenen, Frankfurt/Main | Moderation: Franziska Augstein, München

■ **04.–06.10.2006 | Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin**

Ungarn 1956. Kontext - Wirkung - Mythos" – internationale wissenschaftliche Konferenz

Teilnahme nur auf Einladung. Auskünfte zur Konferenz gibt Dr. Hans-Hermann Hertle, ZZf-Potsdam (hertle@zzf-pdm.de)

■ **05.10.2006 | 18.00** | Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Imre Nagy – Vom Parteisoldaten zum Märtyrer der ungarischen Revolution

Buchvorstellung: Dr. János M. Rainer im Gespräch mit dem Journalisten Dr. Andreas Oplatka

Eintritt frei / Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bis zum 02.10.2006 via: veranst@ungarische-botschaft.de

■ **05.10.–08.10.2006 | Frankfurt am Main, diverse Orte**

Das ungarische Literaturprogramm auf der Frankfurter Buchmesse

■ **10.10.2006 | 19.00** | Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Buchvorstellung und Podiumsgespräch: Geliebte Liv (Drága Liv) von Iván Sándor – Der Autor im Gespräch mit György Fehéri

Eintritt frei. Teilnahme nach schriftlicher Anmeldung bis 06.10. per E-Mail: collegium@hungaricum.de oder Fax: 030/242 3447

■ **17.10.2006 | 18.00** | Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Lesung »Ungarn 1956 – Reflexionen und Rekonstruktionen« und Eröffnung der Ausstellung »... Versteckt, beschlagnahmt, als Beweismittel beigefügt ... – Bilder der ungarischen Revolution 1956« (Siehe 15.09.2006, Frankfurt am Main)

Teilnehmer: Adrienne Molnár (Autorin, 56-er Institut, Budapest) | Rezitatoren: Tibor Schäfer (Verleger), Helmut Büscher (Sprecher) | Einführung und Moderation: Barbara Dobrick (Autorin, Berlin)